

P2-049

Projekt

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018
in Hirschaid**

Initiator*innen: Hermann Josef Brem (KV München-Stadt)

Titel: P2-049: Projekte zu Kapitel 2

Beschreibung

Von Zeile 49 bis 57:

Wir fordern für ~~drittmittel- und haushaltsfinanzierte~~ drittmittelfinanzierte Projekte sowie für Stiftungslehrstühle und -Institute an öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen mehr Transparenz ~~-zur Folgenabschätzung, um die Unabhängigkeit der Forschung und Lehre gewährleisten zu können.~~ Wir werden dafür das Hochschulgesetz um umfassende Offenlegungspflichten ergänzen, wie es andere Bundesländer längst vormachen. Dies beinhaltet öffentliche Register zu laufenden und geplanten Projekten mit Informationen zu Geldgeber, Projekttitle, Zielsetzung, Projektzeitraum, Finanzvolumen und Geheimhaltungsverpflichtungen, so dass ~~der Auftraggeber, Kontext bzw.~~ Verwendungszweck der Forschungsergebnisse klar hervorgeht~~en~~. Projekte mit ~~militärischer Relevanz~~ militärischen Zielen müssen gesondert ausgewiesen werden. ~~Öffentlich finanzierte Forschungsergebnisse sollen für jede*n kostenfrei verfügbar sein (Open Access).~~

Begründung

Mangelnde Transparenz ist v.a. ein Problem der durch Dritte finanzierten Forschungsprojekte, nicht der staatlichen Grundfinanzierung. Dies sollten wir

präzisieren, sodass das Ziel dieses Wahlprojekts deutlich wird. Der Begriff „Folgenabschätzung“ ist in diesem Zusammenhang nicht treffend, zumal wir über Forschung aller Fächer sprechen, also auch über naturwissenschaftliche Grundlagenforschung und Geistes- und Sozialwissenschaften (Wie soll beispielsweise die Folgenabschätzung eines Projekts zur Entstehung des Universums aussehen oder der Erforschung mittelalterlicher Literatur?) Mindestens genauso relevant wie einzelne Projekte sind von Dritten finanzierte Lehrstühle und Institute.

Der Begriff „militärische Relevanz“ ist definitorisch unklar und führt deshalb nicht zu dem vom Wahlprogramm verfolgten Ziel. Denn ein überwiegender Teil aller Forschungsprojekte aus Fahr- und Flugzeugbau, IKT und vielen anderen Technikfeldern kann auch militärischen Nutzen und damit militärische Relevanz haben. Wenn aber nahezu alle Forschungsprojekte dieser Fächer als militärisch relevant ausgewiesen werden würden, würde keine Unterscheidbarkeit erreicht werden.

Unterstützer*innen

Verena Osgyan, Joanathan Creed, Klaus Becker